Beschlussvorlage

Bereich | Amt
OV Minseln

Vorlagen-Nr.
MSL/59/2017

Anlagedatum
17.07.2017

Verfasser/in
Dr. Eveline Klein

Aktenzeichen
155

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Minseln	25.07.2017	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Mittelanforderungen Haushalt 2018

Beschlussvorschlag

Die Ortsverwaltung schlägt vor:

Der Ortschaftsrat beschließt die Mittelanmeldung für den Haushalt 2018 gemäß der beigefügten Liste.

Anlagen

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Kostenstelle Name der Kostenstelle

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Liste der Mittelanmeldung für den Haushalt 2018:

- Beschaffung (evtl. Bezuschussung) eines Fahrzeugs für unseren Gemeindearbeiter

Herr Heidrich muss sämtliche Arbeiten (u.a. Wegeausbesserung, Bewässerung der Pflanzen) mit seinem Privatfahrzeug ausführen. Beim Einsatz seines eigenen Traktors kann er sogenannte „Traktorstunden“ abrechnen. Wenn sein Traktor defekt ist, muss er notgedrungen seinen Pkw verwenden, der für solche Lasten und die vielen Fahrten auf den Feldwegen keinesfalls ausgelegt ist. Auch der gesammelte Müll, der beim Reinigen der Ruhebänk-Bereiche und beim Mättele-Kreuz anfällt (einschließlich stinkende Hundekot-Tüten) muss er in seinem Privatfahrzeug transportieren. Er hat auf diese Weise schon mehrere Fahrzeuge ersetzen müssen. Es ist dem Gemeindearbeiter nicht zuzumuten, sich für seine Arbeit alle paar Jahre ein neues Fahrzeug anschaffen zu müssen. Ebenso kann nicht verlangt werden, dass er sich jetzt einen neuen Traktor kauft, was eigentlich für die Arbeiten in Minseln dringend nötig wäre.

Sowohl in Herten als auch in Karsau unterhält der Bauhof Außenstellen mit eigenen Fahrzeugen und Geräten. Minseln ist der Ortsteil mit den meisten und steilsten Feldwegen. Der Gemeindearbeiter braucht ein Fahrzeug, das für das Fahren auf diesen Feldwegen und den Transport von schweren Lasten, auch mit Anhänger (Schotter, Wasserfass), ausgelegt ist. Ebenso muss es geeignet sein für Transportfahrten zum Bauhof in der Stadt, die öfters anfallen.

- Brandschutzmaßnahmen im Rathaus Minseln (laut Mängelliste Baurechtsamt)
- Erweiterung Kindergarten St. Elisabeth mit eventueller Verlegung der Kernzeitbetreuung (zumindest Einstellung der Planungskosten)
- Außenjalousie Foyer Alban-Spitz-Halle
- Sanierung Hugenweg
- Verlegung der Martin-Luther-Straße im Bereich des Parkplatzes bei der Alban-Spitz-Halle (Straße wird nicht als solche wahrgenommen und bei Veranstaltungen zugesperrt)
- Ordentliche Herstellung des behindertengerechten Zugangs zum Friedhof (wie bei einem Vorort Termin mit Herrn Littwin und Herrn Bruttel vereinbart)
- Erstellung eines Konzepts zur Umgestaltung des Friedhofes (parkähnlicher Charakter, wenn möglich auch unter dem Aspekt der einfacheren Pflege)
- Verbesserung der Parkplatzsituation beim Friedhof
- Neugestaltung des Hangs beim Schulhaus, Richtung Wiesentalstraße
Da die drei Platanen vor dem Schulhaus zu dicht beieinander standen, wurde vor einigen Monaten die Mittlere entfernt. Die Sträucher sind überaltert, der Zustand der beiden vorhandenen Kiefern wird immer schlechter, die Arbeiten am Schacht haben bis heute Spuren hinterlassen und sehen immer noch so

aus, als seien sie noch nicht fertiggestellt. Nach Auskunft von Herrn Bruttel haben sich die Standortbedingungen durch die Entfernung der Platane verbessert (stärkerer Lichteinfall, weniger Wurzeldruck), und eine Neuanpflanzung ist erfolgversprechend.

- Neugestaltung der Anpflanzung in der großen Kurve (Postkurve). Die dortige Linde ist für diesen Standort ungeeignet, da sie immer sehr stark zurückgeschnitten werden musste, daher auch der unschöne Zustand und Anblick. Das große Verkehrsschild „erschlägt“ das dort vorhandene Kreuz geradezu. Hier sollte ein geeigneter Baum gepflanzt und eine schönere Lösung für das Verkehrsschild gefunden werden.
- Bereits für 2018 eingeplant sind 15.000 Euro für die Umgestaltung des Spielplatzes Etmattenstraße

Bereits für den Haushalt 2017 (oder früher) bewilligt, aber noch nicht umgesetzt:

- OV Minseln
Fassadenrenovation (HH 2017: 15.000 Euro)
Feuchtigkeit Buurekeller (HH 2017: 50.000 Euro)
barrierefreier Zugang herstellen (HH 2017: 12.000 Euro)
- Sonnenschutz Foyer (HH 2017: 5.500 Euro)
- Neue Ziegel auf dem Nebengebäude der Einsegnungshalle (HH 2016: 17.500 Euro)
- Sanierung Schmiederain (HH 2017: 77.000 Euro)